



dbb beamtenbund und tarifunion, GB Tarif, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

Mitglieder der Geschäftsführung der  
Bundestarifkommission des dbb

Mitglieder der Bundestarifkommission des dbb

Mitgliedsgewerkschaften des dbb

dbb einschließlich Landesbünde

dbb bundesfrauenvertretung, dbb jugend

dbb-Dienstleistungszentren

9. März 2013 Jh/sb

## **Nr. 5/2013**

### ***Einkommensrunde 2013 – Einigung erzielt***

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der diesjährigen Einkommensrunde für die Beschäftigten der Länder haben sich dbb und Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) am 9. März 2013 nach einem zweieinhalbtägigen Verhandlungsmarathon geeinigt.

Im Einzelnen umfasst die Einigung folgende Regelungen:

#### **Einkommenserhöhungen**

Ab dem 1. Januar 2013 werden die Tabellenentgelte rückwirkend um 2,65 Prozent angehoben. Ab dem 1. Januar 2014 erfolgt eine nochmalige lineare Anhebung um 2,95 Prozent. Auf die gesamte Laufzeit von 24 Monaten stellt der Abschluss eine Steigerung von 5,6 Prozent dar. Die Ausbildungsentgelte werden ebenfalls zum 1. Januar 2013 um 50 Euro, ab dem 1. Januar 2014 um 2,95 Prozent erhöht. Diese Regelungen haben eine Mindestlaufzeit bis zum 31. Dezember 2014.

#### **Urlaub**

Alle Beschäftigten erhalten einen einheitlichen Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen jährlich. Alle Auszubildenden erhalten einen Urlaubsanspruch von 27 Tagen jährlich.

#### **Übernahme von Auszubildenden**

Auszubildende werden im Anschluss an ihre erfolgreich abgeschlossene Ausbildung bei dienstlichem beziehungsweise betrieblichem Bedarf für die Dauer von zwölf Monaten in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Im Anschluss daran werden die Beschäftigten bei entsprechender Bewährung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Diese Regelung entspricht der Regelung des TVAöD für den Bereich Bund und Kommunen.

**Weitere Regelungen**

Hinsichtlich der geforderten Erhöhung und Dynamisierung der Feuerwehruzulage wurde die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung der entsprechenden Verbesserungen für die Beamten in den Ländern auf die Tarifbeschäftigten vereinbart.

Zudem werden die Tarifvertragsparteien ihre Gespräche über die Befristungspraxis im Länderbereich fortsetzen.

Beschäftigte in Zentren für Psychiatrie Baden-Württemberg, die überwiegend in unmittelbarem Kontakt mit psychisch kranken Menschen stehen, erhalten im Kalenderjahr einen Arbeitstag Zusatzurlaub.

Mit dem Ergebnis ist vor dem Hintergrund der Schuldenbremse und der in einzelnen Ländern sehr unterschiedlichen Haushaltslage ein insgesamt ausgewogener Kompromiss erreicht worden. Die Einkommenssteigerungen stellen sicher, dass die Beschäftigten in den Ländern reale Einkommenszuwächse erhalten und nicht von den für die Beschäftigten von Bund und Kommunen vereinbarten Regelungen abgekoppelt werden.

Die Forderung nach einer Grundtarifizierung für den Lehrkräftebereich nahm in den zweieinhalbtägigen Verhandlungen großen Raum ein. Das Angebot der TdL, lediglich den Bereich der Erfüller sowie einen marginalen Teil der Nichterfüller, bei gleichzeitiger Vereinbarung einer Friedenspflicht, zu tarifieren, war für alle Vertreter der Arbeitnehmerseite inakzeptabel. Ein entsprechendes, zwischenzeitliches Angebot wurde durch die TdL wieder zurückgezogen. Letztlich weigerten sich die Arbeitgeber, einen Einstieg in eine Entgeltordnung für den Lehrkräftebereich zu tarifieren.

Die Tarifeinigung ist diesem Rundschreiben als Anlage beigefügt.

Mit kollegialen Grüßen

Willi R u s s  
Zweiter Vorsitzender des dbb  
Fachvorstand Tarifpolitik